

Ein perfektes Match – Bedarfsprognose und Personalmanagement für das Lehrpersonal in Österreich

Kurzer Überblick über das TSI-Projekt für
Österreich (2023-2025)



image: Freepik.com

Hintergrund

Die COVID-19-Pandemie hat einen Bedarf an Lehrkräften und allgemeinem Schulpersonal in Österreich und anderen EU-Mitgliedstaaten deutlich gemacht, der sich aufgrund steigender Schüler/innenzahlen und der Pensionierung älterer Lehrkräfte voraussichtlich noch vergrößern wird.

Die Bedarfslage gestaltet sich je nach Region, Schulart und Unterrichtsgegenstand unterschiedlich. Weitere branchenspezifische Faktoren, die zusätzlich zum allgemeinen Fachkräftemangel am Arbeitsmarkt zum Bedarf an Schulen beitragen, sind die Dauer der Erstausbildung von Lehrkräften, der vergleichsweise hohe Anteil an Teilzeitbeschäftigung in pädagogischen Berufen, mangelnde Wertschätzung für den Lehrer/innenberuf in der Gesellschaft und eine als hoch empfundene Arbeitsbelastung.

Eine qualitativ hochwertige und möglichst treffsichere Prognose des Lehrkräftebedarfs ist notwendig, um diesen Herausforderungen zu begegnen und den Bedarf an Lehrkräften und Unterrichtsstunden quantitativ weiterhin zu decken. Um auch eine qualitativ hochwertige Bildung sicherzustellen, wird das Personalmanagement am Schulstandort immer wichtiger. Schulleitungen benötigen hierfür strukturierte Unterstützung.

Vor diesem Hintergrund verfolgt das Projekt, das die EU auf Antrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und

Forschung durch das Instrument für technische Unterstützung (TSI) fördert, zwei unmittelbare Kernziele, die sich in die nationalen Maßnahmen im Rahmen des Projekts „Klasse Job“ zur Attraktivierung des Lehrer/innenberufs in Österreich einfügen: eine effektive Bedarfsprognose an Lehrkräften nach Regionen, Schularten und Unterrichtsgegenständen zu entwickeln sowie die Schulen bei der Implementierung professioneller Personalmanagement-Prozesse zu unterstützen.

Dies wird die Personalsituation an den österreichischen Schulen verbessern und die Qualität des schulischen Lebens in Österreich steigern. Mittelfristig sollen die Projektergebnisse die Anstellung und Entwicklung von Lehrkräften unterstützen, das Lehrkräfteangebot nachhaltig sichern und Informationen für eine strategische Steuerung der Bildungspolitik liefern. Langfristig tragen die Ergebnisse so zur Bildungsqualität und -gerechtigkeit in Österreich bei.

Beabsichtigte Auswirkungen und Ergebnisse

Die spezifischen Ziele dieses TSI-Projekts sollen durch die folgenden Ergebnisse erreicht werden:



Ergebnis 1: Die österreichischen Behörden verfügen über ein Prognoseinstrument für eine effektive kurz- und mittelfristige Planung des Lehrpersonals.



Ergebnis 2: Die österreichischen Behörden auf Bundes- und Landesebene haben gemeinsam ein Personalmanagement-Rahmenkonzept für das österreichische Schulsystem entwickelt.

Wichtige Meilensteine des Projekts

- Analytischer Bericht über die Parameter von Angebot und Nachfrage für die Lehrkräfteplanung in Österreich und bewährte Praktiken aus anderen europäischen Ländern zur Bedarfsprognose und Personalplanung
- Projektierung eines IT-gestützten Prognoseinstruments sowie Empfehlungen für dessen Verwendung
- Analytischer Bericht über lehrkräftebezogene Personalmanagement-Prozesse in Österreich und bewährte Praktiken aus anderen europäischen Ländern
- Konzept für einen Personalmanagement-Rahmen für das österreichische Schulsystem zur Verwendung auf Schul-, Landes- und Bundesebene
- Leitfaden für das Personalmanagement sowie ein Konzept für ein E-Learning-Tool für das Personalmanagement auf Schulebene
- Konsolidierte Projektergebnisse, Erkenntnisse, Empfehlungen und nächste Schritte